Dr. Sabine Kuske Studiengang Informatik

Linzer Str. 9a OAS 3005

Tel.: 2335, 3697 (Sekr.), Fax: 4322 E-Mail: kuske@informatik.uni-bremen.de

E-Mail: kuske@informatik.uni-bremen.c www.informatik.uni-bremen.de/theorie

## Theoretische Informatik 2

## 3. Übungsblatt

1. Betrachte die Spezifikation **mergesort** aus Abschnitt 3.7 des Skripts. Gib für alle  $m, n \ge 1$  Eingabewörter  $u, v \in A^*$  der Längen length(u) = m und length(v) = n an, so dass die Auswertung von merge(u, v) mindestens m + n Schritte braucht. (15%)

13. Mai 2008

Aufgaben 3

(15%)

(5%)

2. Betrachte die folgende Spezifikation quicksort:

## quicksort

```
\begin{array}{lll} \text{opns: } qsort: A^* \to A^*, \ filter: A \times A^* \times BOOL \to A^* \\ \text{vars: } x,y:A,v:A^*,b:BOOL \\ \text{eqns: } qsort(\lambda) &= \lambda \\ qsort(xv) &= qsort(filter(x,v,T)) \ x \ qsort(filter(x,v,F)) \\ filter(x,\lambda,b) &= \lambda \\ filter(x,yv,b) &= if \ (y \leq x) = b \ then \ y \ filter(x,v,b) \ else \ filter(x,v,b) \end{array}
```

- (a) Zeige, dass die Auswertung von qsort(w) für Eingabewörter w der Länge n, die falsch herum sortiert sind, mindestens  $n^2+3n$  Schritte braucht. Dabei ist ein Wort w falsch herum sortiert, falls für jedes Zeichen x in w alle nachfolgenden kleiner als x sind.
- (b) Benötigt die Auswertung von qsort(w) mindestens ebenso viele Schritte, wenn is-sorted(w) = T gilt? (Die Operation is-sorted ist in Abschnitt 3.2. des Skripts definiert.) Begründe Deine Antwort; ein Beweis ist nicht gefordert.
- 3. Der klassische Algorithmus zur Multiplikation von (n,n)-Matrizen benötigt  $n^3$  Multiplikationen und  $n^3-n^2$  Additionen. Dagegen verwendet der Algorithmus von Winograd  $\frac{1}{2}n^3+n^2$  Multiplikationen und  $\frac{3}{2}n^3+2n^2-2n$  Additionen.
  - Für welche  $n \in \mathbb{N}$  arbeitet der Algorithmus von Winograd effizienter, wenn eine Multiplikation gegenüber einer Addition fünfmal soviel Zeit benötigt? (15%)
- 4. Für Funktionen  $f,g:\mathbb{N}\to\mathbb{R}^+$  gilt  $g\in O(f)$  genau dann, wenn Konstanten c>0 und  $n\in\mathbb{N}$  existieren, so dass  $g(n)\leq c\cdot f(n)$  für alle  $n\geq n_0$ .

Sei 
$$h_1(n)=f(n)+g(n)$$
 und  $h_2(n)=\max(f(n),g(n))$ . Zeige, dass dann  $h_1\in O(h_2)$  gilt. (10%)

- 5. Sei op eine CE-S-Operation mit  $T^{op}(n) = 3n^3(n+5)(n-4)$  für alle  $n \in \mathbb{N}$ . Welche der folgenden drei Aussagen sind korrekt?
  - (a)  $T^{op}(n) \in O(n)$
  - (b)  $T^{op}(n) \in O(n^6)$
  - (c)  $T^{op}(n) \in O(\frac{1}{2}n^5)$  (10%)
- 6. Zeige, dass für alle  $k \in \mathbb{N}$  die Menge  $O(n^k)$  echt in  $O(n^{k+1})$  enthalten ist. (Hinweis: Zeige, dass einerseits  $O(n^k) \subseteq O(n^{k+1})$  gilt, aber andererseits  $O(n^{k+1}) \subseteq O(n^k)$  nicht gilt.) (10%)
- 7. Wie verhalten sich die Klassen O(n!) und  $O(2^n)$  zueinander (d.h., ist eine von beiden echt in der anderen enthalten, sind beide gleich, weder noch)? Weise die Korrektheit der Antwort nach. (20%)

Die bearbeiteten Übungsaufgaben sind spätestens in der Woche vom 26.05.08 in den Tutorien abzugeben.